

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 95. Freitag, den 5. April 1821

**Consistorialnachrichten.**

Im k. sächs. Consistorio alhier sind zu geistlichen Aemtern confirmirt worden:

1) am 6. März d. J. Herr M. Carl Wilhelm Ackermann, als Diaconus nach Elsterberg;

2) am 15. März Herr Christian Gottlob Keil, als Cantor und zweiter Knabenlehrer zu Eybenstock, und

Herr Christian Gottlieb Fuchs, als Kirchner daselbst.

Berner sind am gedachten Tage Herr Mag. Carl Christian Friedrich Siegel als Sub-Diaconus an hiesiger Thomaskirche,

Herr Christian Andreas Gareis, als Pfarrer in Delsnig (Inspection Zwickau),

Herr Carl August Dietrich, als Pfarrer in Schlema bei Schneeberg, und

Herr Georg Heinrich Strobel, als Pfarrer in Untertriebel (Inspection Delsnig) examinirt, und letzterer zu gedachter Stelle zugleich confirmirt worden.

Endlich ist am 2. d. M. Herr Ernst Albert Heinrich Christian Stöckhardt, als Pfarrer nach Topfseifersdorf, confirmirt worden.

**Der Tod des Frommen**

ist beneidenswerth! Die Natur hat in ihrem höheren Walten nichts Edleres und Würdigeres, als ihn. Er ist das Streben des gezeigten Keimes aus seiner zu beschränkten Hülle, das Uebergehen in eine günstigere Welt, in welcher er sich freier gestaltet, regsamer wirkt, reicher empfängt, was der wunderthätige Athem der ewigen Mutter ihm zu empfinden giebt. Er ist das entzückende Erwachen des schuldblosen Kindes, das auf der Mutter Schooß gewiegt aus süßen Träumen zum Bewußtseyn kommt, und aus dem seelenvollen lieblichen Auge, aus dem sanften Feuerkusse der zärtlichen Mutter die erste süße Empfindung des Daseyns empfängt. Er ist das Gefühl des Hinsinkens in die Vaterarme bei der Wiederkehr nach langer Abwesenheit in die ersohnte Heimath; Gefühl der Annäherung an das Ziel der höheren ewig beseligenden Bestimmung! — Einen solchen Tod sterben, ist himmlischer Beruf, und wer ihn stirbt, fühlt sich zum Göttlichen erhoben. — Ueber den Tod mit ächter Weisheit denken zu lernen, versäumen unter den Sterblichen gar Viele! Und doch ist, weise zu sterben, ein so würdiges und schönes Loos! — Am schönsten und beseligendsten stirbt, wer mitten im Wohl-

thun für die Menschheit und in sehnender Liebe zum ewigen Vater stirbt — so wie er, der Vollendete, gestorben, dessen Todtenfeier wir heute mit tiefer Rührung begehen, und dessen Name uns heilig ist. — Das Bild seines Todes prägte sich tief und belehrend in unser Herz, und ermahne uns, zu leben, wie er gelebt, zu wirken, wie er gewirkt, und gottergeben, wie er, den letzten Augenblick hienieden zu begrüßen, wo uns der Friedensengel in den ersehnten Schlummer küßt.

### Ein Gedanke von Casanova.

Der Tod ist ein Ungeheuer, das den aufmerksamen Zuschauer aus dem großen Welttheater hinauszagt, bevor das Stück, das ihn anzieht, ausgespielt ist.

Ernst Müller, Redacteur.

## Concert - Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, ein hochzuverehrendes Publikum zu einem grossen Vocal- und Instrumental-Concert, zum 10. April, im Klassigschen Saale, ergebenst einzuladen. Er wird sich auf dem Waldhorn und sein Sohn auf dem Fortepiano hören lassen. Billets à 16 Gr. sind im Hotel de Baviere und des Abends an der Kasse zu haben.

Gottfried Schuncke, königl. württemberg. Cammermusikus.

### Declamatorisch-humoristische Abend-Unterhaltung, vom Declamator Solbrig.

Sonntags den 7. April werde ich die Ehre haben, im Saale des Hotel de Saxe eine declamatorisch-humoristische Abend-Unterhaltung in 3 Abtheilungen zu geben; im 3ten Theile werde ich die dramatische Posse: die Judenschaft in der Klemme, geben. Billets à 12 Gr. sind bis Sonntag Nachmittag 5 Uhr in meiner Wohnung: Thomaskirchhof Nr. 98 im 2ten Stock zu bekommen; nachher und an der Casse ist der Entrée-Preis 16 Gr. Billets für Kinder à 6 Gr. sind nur in meiner Wohnung zu bekommen. Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende nach 9 Uhr.

Der Declamator Solbrig.

Erklärung. Damit man nicht bei etwas, das ich nicht gethan habe, mir etwa eine Absicht unterlege, die ich nicht gehabt haben kann; so finde ich die Erklärung nöthig, die hier folgt. Weil der Herr Redacteur des Tageblattes vor einiger Zeit gesagt hatte, daß er von dem, was in der Nikolai-Schule vorgenommen oder geleistet werde, darum in seinem Blatte nichts melden könne, weil ihm nichts davon bekannt gemacht werde: und weil seit jener Zeit die erste Feierlichkeit, die wieder auf der Schule vorkam, die Entlassung der Confirmirten war; so hielt ich es für schicklich, dem Herrn Redacteur davon Kenntniß zu geben, und sendete ihm deswegen ein Blatt zu, das ich bloß zum Gebrauche für die bei der Handlung Anwesenden hatte drucken lassen. Meine Absicht war gar nicht, daß dieses im Tageblatte wörtlich abgedruckt werden sollte, wie es, durch bloßen Mißverstand, in

Nr. 93 desselben wirklich geschehen ist. Denn dieser Abdruck, zumal am Tage der Feierlichkeit selbst, konnte aussehen, wie eine Einladung an das ganze Publikum zur Theilnahme an dieser Handlung; aber zu einer solchen Einladung war ich theils nicht befugt, theils würde auch der beschränkte Raum in unserer Schule auch nur einen sehr kleinen Theil des Publikum nicht haben aufnehmen können. Da ich also den Abdruck des Blattes nicht verlangt hatte, so konnte ich um so viel weniger das Anch' io son pittore dabei im Sinne gehabt haben.

M. G. S. Forbiger, Rector der Nikolai-Schule.

### Bijouterie in gegossenem Eisen.

Wir erhielten davon ein aus den niedrigsten Gegenständen bestehendes Assortiment und empfehlen uns damit bestens.  
Sellier und Comp.

Verkauf.  $\frac{1}{2}$  gr. bunte engl. Tücher à 3 Gr., Schnupftücher von  $1\frac{1}{2}$  bis 16 Gr., 5 Ellen lange Shawls von 1 Thlr. 4 Gr. bis 50 Thlr., acht rothe Regenschirme von 48 Gr. bis 72 Gr., ord. von 32 bis 44 Gr., seidne von 4 bis 7 Thlr., Strickgarn von 16 bis 48 Gr., Chocolate von 7 bis 32 Gr., Eau de Cologne von 4 bis 10 Gr., Vorhangs-Mousseline von  $1\frac{1}{2}$  bis 10 Gr., Manchester zu Beinkleider à  $4\frac{1}{2}$  Gr., Wachstaffete von 8 Gr., engl. Spitzengrund in neuen Mustern, weiße Batist-Mousseline  $3\frac{1}{2}$  bis 40 Gr., Bombassins von  $3\frac{1}{2}$  bis 5 Gr., Windsorseife von 1 bis 2 Gr., gestickte Kleider von 1 Thlr. 8 Gr. bis 40 Thlr., Herren-Hüte neuester Facon, Herren-Tücher von  $3\frac{1}{2}$  bis 10 Gr., seidne Tücher von  $7\frac{1}{2}$  bis 12 Gr., Merinos-Tücher von 10 bis 20 Gr., italienische Strohhüte, französische Blumen, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,  
unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Feinste Caccou-Masse in Tafeln zu  $1\frac{1}{2}$  und 3 Gr., mehrere Sorten Chocolate in Tafeln zu 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3 und 4 Gr., feinsten Caravanen-Thee in Dosen zu 3 Thl., in kleinern zu 9 Gr., Hayfan-Thee in Dosen zu 4 und 8 Gr., feines Berliner Räucherpulver das Glas  $1\frac{1}{2}$  Gr., und feinste Eau de Cologne das Glas 8 Gr. bei

H. Hofmann und Comp., in der Burgstraße.

Verkauf. Weißer und rother Franzwein von sehr angenehmen Geschmack und ganz rein 6 Gr., Würzburger 9, 10 und 12 Gr. und besten 11r Rheinwein, für dessen Aechtheit wir bürgen, 20 Gr. die Flasche.  
L. Mittler und Comp.

Verkauf. Aechter türkischer Tabak in Blättern und geschnitten 16 Gr. pr. Pfund und Cigarren davon, die sich ganz besonders empfehlen, die 100 Stück 1 Thl., bei  
L. Mittler und Comp.

Verkauf. Alle Sorten Thee in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund Dosen, desgleichen  $\frac{1}{4}$  Pfund zu 6, 9, 12, 15 und besten Kaiser-Thee 18 Gr. richtig Gewicht, bei L. Mittler und Comp.

Verkauf. Rothem und weißen französischen Wein von vorzüglicher Güte, die Bouzeille à 6 und 8 Groschen, habe ich erhalten.  
Abr. Herzog.

Verkauf. Eine ganz neue vorzüglich schöne Harmonika von Aloys Pohl gefertigt, ist billig zu verkaufen. Wer ernstlich darauf reflectirt, erfährt das Nähere in dem musikalischen Leihinstitut des Herrn Fr. Wied, Salzgäßchen Nr. 407.

**Verkauf.** Neue Zeuge zu Giletts, Beinkleibern, Damenhüten und Damenkleibern, Herrenhüte und Umschlage-Tücher in neuestem Geschmack, habe ich eben erhalten.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 84, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Es liegt wieder eine Quantität ganz feine wie auch etwas geringere Vorhemdchen zum Verkauf vor dem Petersthore in Nr. 872, 2 Treppen hoch vorne heraus.

**Anfrage an Hausbesitzer.** Es wird ein Logis von 2 Stuben in der Grimma'schen oder Petersvorstadt bis spätestens zum 3ten Ofterfeiertag zu miethen gesucht, wobei wenn es seyn kann, ein Stall für ein paar Pferde und wo möglich, ein Gärtchen befindlich ist. Anzeige dieserhalb wird Herr Ischörner in Romngers Hofe Nr. 847, vor dem Petersthore im Hofe eine Treppe gefälligst annehmen.

**Vermiethung.** Verhältnisse halber ist auf dem Markt ein Gewölbe mit Schreibstube zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir für Locale am Fleischerplatz.

**Vermiethung.** In Entfernung einer halben Stunde von der Stadt, in vorzüglich angenehmer Lage, mit den schönsten Gegend-Ansichten, sind mehrere Stuben mit etwas Garten-Vergnügen als Sommerlogis zu vermieten, und darüber das Weitere bei Herrn Carl Göring im Gewölbe Nr. 19 zu erfahren.

**Thorzettel vom 4. April.**

**Grimma'sches Thor. U.**

Gestern Abend.  
 Hr. Bar. v. Wigleben, v. Cottbus, im Hof. de Russie 6  
 Hr. Oberpostamtsrath Lengner, v. hier, v. Wurzen zurück 7  
 Auf der Wagner f. Post: Hr. Justiz-Sanzleisecret. Zangen, von Königsberg, beim Hofr. Dr. Koch 12

Vormittag.  
 Die Dresdner r. Post 6  
 Hr. Albrecht, k. sächs. Consul von Bordeaux, v. Dresden, im Hof. de Baviere 5  
 Die Frankfurter f. Post 7

Nachmittag.  
 Hr. Rittmstr. v. Aurich, in braunschw. Diensten, v. Dresden, pass. durch Halle'sches Thor. U. 4

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Kelly, v. hier, v. Wittenberg zur. 6  
 Hr. Ritter, Partic. a. Köthen, im Hof. de S. 7  
 Hr. Hofrath Maquet, a. Berlin, im Hofel de Russie 9

Vormittag.  
 Hr. Präsd. v. Ritter, a. Berlin, pass. durch Kanstädter Thor. U. 4

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Junk, v. Bremen, im Hof. de S. 8

Vormittag.  
 Hr. Prof. Beck, v. Raumburg, bei Hofrath Beck 5  
 Die Berliner r. Post 7  
 Die Frankfurter r. Post 9  
 Hr. Justiz-Commissair Seyfert, v. Weissenfels, im Hof. de Prusse 10

Nachmittag.  
 Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Cadett von Wigleben, Hr. Stud. Meyer u. Hr. Rfm. Polenz, v. Erfurt, Gotha u. Merseburg, im Hof. de Saxe u. rothen Stiefel 2  
 Hr. Rfm. Maschner u. Voigt, v. Raumburg, im goldnen Adler 2  
 Die Casler f. Post 3

**Petersthor. U.**

Nachmittag.  
 Hr. Hofr. Heinrich, v. Sera, bei Kühn 4  
 Die Coburger r. Post 5

**Hospitalthor. U.**

Vormittag.  
 Die Chemniger reitende Post 6  
 Auf der Freiburger Post: Hr. Stud. Lange, a. Heide u. Schullehrer Müller, a. Dönsdorf, im Hof. de Saxe u. bei Müller 10